

*kirchen*GLOCKE

Katholische Pfarrgemeinde „Heilige Familie“

Herzfelde :: Rüdersdorf :: Schöneiche



Pfarrbrief Nr. 63 :: April/Mai 2015

Katholisches Pfarramt „Heilige Familie“

Ernst-Thälmann-Straße 73
15562 Rüdersdorf

Pfarrsekretärin: Regina Kulawik
Bürozeiten Do und Fr 9.00–15.00 Uhr
Tel.: (03 36 38) 22 62
Fax: (03 36 38) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfarradministrator: P. Harold Bumann, IVE
Pfarrvikar: P. Federico Ceriani, IVE
Subsidiar: Martin Pietsch
Bildungshaus St. Konrad • Friedrichshagener Straße 67 • 15566 Schöneiche
Tel.: (0 30) 6 49 00 00

Impressum

Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinde „Hl. Familie“
V. i. S. d. P.: Harold Bumann, IVE

Redaktionsschluss:
diese Ausgabe 20.03.2015
nächste Ausgabe 08.05.2015

Redaktion:
Rita Grosser, Regina Kulawik, Alfred M. Molter
(Leitung), Gabriela Röske, Andreas Wibbels
E-Mail: heiligefamilie@ammolter.de
Tel.: (01 73) 6 21 78 18

Abbildungsnachweis
W. Pich: S. 12;
Alfred M. Molter: alle übrigen

Gestaltung und Herstellung: brandung3

Zur Erinnerung: Gemeindefahrt nach Neuzelle

Termin:	Samstag, 9. Mai 2015
Abfahrt:	8.45 Uhr in Schöneiche 9.00 Uhr in Rüdersdorf 11.00 Uhr Hl. Messe in der Stiftskirche 12.00 Uhr Besichtigung und Führung durch die Stiftskirche 12.30 bis 14.00 Uhr Freizeit zum Mittagessen in einem Restaurant oder für einen Spaziergang durch den Ort 14.00 Uhr Vortrag im Pfarrsaal mit Kaffeetrinken
Rückfahrt:	16.00 Uhr

Titelbild: Christus und zwei Jünger beim Mahl in Emmaus, Figurengruppe des Hochaltars von Johann Wilhelm Hennevogel, 1740/41, ehem. Klosterkirche (kath. Pfarrkirche) Neuzelle

Rücktitel: Taube als Symbol des Heiligen Geistes, Bekrönung des Hochaltars von Johann Wilhelm Hennevogel, 1740/41, ehem. Klosterkirche (kath. Pfarrkirche) Neuzelle



Das soll mein Schatz sein

Der Auferstandene stillt unsere Sehnsucht

Vor vielen Jahren durfte ich in Peru mit Waisenkindern arbeiten. Besonders beindruckend waren für mich die Tage, als wir zu Fuß in einem großen Gebirgstal verschiedene Dörfer besuchten. Elektrischen Strom und eine anständige Wasserversorgung gab es dort nicht. Wenn wir dann abends nach einem langen Tagesmarsch in einem Dorf ankamen, liefen uns oft die Leute mit Freude entgegen. Ihre große materielle Armut konnte man auf den ersten Blick erkennen.

Wie erstaunt und tief beeindruckt war ich aber, wenn ihre erste Frage an uns lautete: „Wann beten Sie mit uns und unterrichten Sie uns über den Glauben?“ Ganz offensichtlich war ihnen nicht die Bitte nach materiellen Gütern wichtig. Wir hätten auch nichts geben können, denn wir waren selbst nur mit dem Nötigsten ausgerüstet. Sie hatten Hunger nach Gott, nach Jesus. Die meisten von ihnen waren getauft.

Als ich dann später zurück in Europa war, fragte mich ein gewiss sehr kluger Akademiker, was ich denn in Peru so getrieben hätte. Als ich ihm ein bisschen von der Arbeit dort erzählte, unterbrach er mich: „Es ist nicht gut zu missionieren und diesen Menschen unsere Kultur überzustülpen!“ Kurz und bündig antwortete ich ihm: „Nicht ich habe diese Men-

schen dort in Peru missioniert. Nein, sie haben mich missioniert!“

Diese armen Bergbewohner hatten offenbar eines verinnerlicht: Jesus ist von den Toten auferstanden! Er lebt wahrhaftig! Und das bis heute in die Wirklichkeit unseres eigenen Lebens hinein. Er erzeugt in unseren Herzen die Gewissheit einer neuen Realität, einer Liebe und Freude, die diese Welt nicht kennt. Er stattet uns mit jener Sehnsucht aus, die ihn immer mehr erkennen und besitzen will.

Ist es diese Sehnsucht, die es ausmacht, dass jemand sich Christ nennen kann? Lassen wir die Frage im Raum stehen. Gewiss aber ist diese Sehnsucht ein sicheres Merkmal, dass jemand den wirklichen Schatz, Jesus Christus, gefunden hat. In diesem Sinne heißt es im Brief an die Hebräer: „Denn ihr habt mit den Gefangenen gelitten und auch den Raub eures Vermögens freudig hingenommen, da ihr wusstet, dass ihr einen besseren Besitz habt, der euch bleibt.“

Jesus lebt. Er ist wahrhaftig auferstanden. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest. ❖❖

Ihr

Harold Bumann, I.V.E.

Aus alt wird neu

Katholische Tradition in Neuzelle

Es ist schon erstaunlich: Die Erneuerung der Kirche ging immer von Ordensbewegungen aus. Bernhard von Clairvaux, Sohn begüterter Eltern aus burgundischem Adel, trat im Jahre 1112 in das junge Reformkloster Citeaux ein. Von dort leitet sich die Bezeichnung „Zisterzienser“ ab. Von Anfang an setzte der junge Mönch, bald zum Berater der Päpste, Fürsten und Großen seiner Zeit avanciert und bereits wenige Jahre nach seinem Tod 1174 zum Heiligen erhoben, auf Erneuerung durch Rückbesinnung auf das Evangelium.

Rasch breitete sich die neue Gemeinschaft auch im deutschen Raum aus. 1162 gründete der Meißner Markgraf Otto der Reiche in der Nähe von Nossen ein Benediktinerkloster, das er wenig später Zisterziensern aus dem thüringischen Schulpforta übergab. Von hier zogen im Jahre 1281 gemäß der Ordensregel zwölf Mönche in die Niederlausitz und errichteten das Kloster Neuzelle. Seitdem wird das Mutterkloster bei Nossen als Altzella bezeichnet. Der mittelalterliche Bau dort ist heute Ruine. Die Neugründung in Neuzelle hat dagegen bis heute, wenn auch in veränderter Form, Bestand.

Sichtbares Zeugnis ist die Stiftskirche. Sie wurde zwar im späten 13. und der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts errichtet, jedoch nach Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg in den Jahren 1654



Blick von Westen über die Klostermauer auf den barocken Uhrenturm und den dahinter liegenden gotischen Turm mit barocker Haube, ehem. Klosterkirche (kath. Pfarrkirche) Neuzelle



Evangelist Lukas an der Kanzel der ehem. Klosterkirche (kath. Pfarrkirche) Neuzelle, um 1730/40

bis 1658 sowie nochmals in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch böhmische Architekten, Maler und Bildhauer in barockem Stil umgestaltet. Als solche ist sie das nördlichste Beispiel dieser Art und zugleich bedeutendstes sakrales Bauwerk der Niederlausitz.

Im Zuge der Neuordnung des ehemaligen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation nach dem Wiener Kongress von 1815 gelangte das Kloster Neuzelle in den Besitz Preußens und wurde 1817 säkularisiert. Das damit gebildete Stift existierte bis 1955, als es von der DDR übernommen und aufgelöst wurde. 1996 erfolgte die Wiedererrichtung als öffentlich-rechtliche Stiftung des Landes Brandenburg. Während der Zeit der DDR konnten die Gegensätze kaum deutlicher sein als in diesem abgelegenen Ort kurz vor der polnischen Grenze. In den alten Klausurgebäuden erhielten alle katholischen Priesteramtskandidaten aus den Jurisdiktionsbezirken der DDR hier ihre abschließende pastorale Ausbildung. Eine Ausnahme bildeten lediglich die Magdeburger und Schweriner, die auf das ehemalige Kloster Huysburg bei Halberstadt kamen. Nur wenige Meter entfernt wurden in einem staatlichen Lehrerseminar angehende Pädagogen im Marxismus-Leninismus unterrichtet und auf den Klassenkampf eingeschworen.

Heute kommen wieder zahlreiche Wallfahrer nach Neuzelle. Sie knüpfen an eine Tradition an, die unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg begründet wurde. Der Görlitzer Kapitelsvikar Ferdinand Piontek, der das ehemals zum Erzbistum Breslau gehörende Gebiet diesseits von Oder und Neiße verwaltete, erhob Neuzelle zum Wallfahrtsort und gab den Flüchtlingen und Vertriebenen eine neue geistige Heimat. Am 9. Mai werden auch Teilnehmer aus unserer Gemeinde nach Neuzelle pilgern. Sie werden nicht nur die Zeugnisse einer großen Vergangenheit bestaunen. Ihr Anliegen ist im aktuellen Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“ eine Erneuerung der Kirche in unserer Region. Da ist Neuzelle gewiss der richtige Ort. ■■

Alfred M. Molter

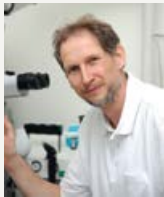


Mutter Gottes vom Marienaltar, Kopie der verlorenen Figur vom Ende des 15. Jahrhunderts, ehem. Klosterkirche (kath. Pfarrkirche) Neuzelle

Anzeige

POLIKLINIK RÜDERSORF

Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde



Dr. med. Henrik Korinth

- Allgemeine HNO-Heilkunde mit Akutsprechstunde
- Diagnostik und Therapie allergischer Erkrankungen (Heuschnupfen, verstopfte Nase, Augenjucken)
- Diagnostik und Therapie bei Schwindel, Ohrgeräuschen und Schwerhörigkeit
- Sonographische Untersuchungen der Nasen-Neben-Höhlen, Hals- und Gesichteweichteile
- Vorsorgeuntersuchungen bei Rauchern und Tumornachsorge
- Chirotherapie und manuelle Medizin im Bereich der Halswirbelsäule
- Ganzheitliche individuelle Behandlung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Fachärzten der Poliklinik und der Immanuel Klinik Rüdersdorf
- kurzfristige Termine auch zu den Randzeiten jederzeit möglich



Tel. (03 36 38) 83 - 126 · Seebad 82/83 · 15562 Rüdersdorf bei Berlin · www.poliklinik.immanuel.de

Gottesdienstorte

„Heilige Familie“	15562	Rüdersdorf	Ernst-Thälmann-Straße 73	Rü
„Mariä Unbefleckte Empfängnis“	15566	Schöneiche	Friedrichshagener Straße 67	Sch
„Maria Hilf“	15378	Herzfelde	Rüdersdorfer Straße 3	He
Theresienheim	15566	Schöneiche	Goethestraße 11/13	SchTh

APRIL

Mi	01.04.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	02.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	Rü
Fr	03.04.	Karfreitag	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi	He
			15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi	Sch
Sa	04.04.	Karsamstag	21.00 Uhr	Feier der Osternacht	Sch
So	05.04.	Ostersonntag	05.00 Uhr	Feier der Osternacht	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Mo	06.04.	Ostermontag	09.00 Uhr	HI. Messe (mit Taufe)	He
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	11.00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Kirchenkaffee und Ostereiersuchen	Sch
Di	07.04.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Mi	08.04.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	09.04.		9.00 Uhr	HI. Messe, anschl. Seniorenvormittag	Sch
Fr	10.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	11.04.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	12.04.	2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch

Mo	13.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Di	14.04.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He
Mi	15.04.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Do	16.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Fr	17.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	18.04.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	19.04.	3. Sonntag der Osterzeit	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Mo	20.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Di	21.04.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He
Mi	22.04.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Do	23.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Fr	24.04.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	25.04.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	26.04.	4. Sonntag der Osterzeit	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Di	28.04.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He

MAI

Sa	02.05.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	03.05.	5. Sonntag der Osterzeit	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: „Pro Vita“	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Mo	04.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Di	05.05.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He
Mi	06.05.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Do	07.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü

Fr	08.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	09.05.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	10.05.	6. Sonntag der Osterzeit	9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	9.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Mo	11.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Di	12.05.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He
Mi	13.05.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Do	14.05.	Christi Himmelfahrt	9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Fr	15.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	16.05.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	17.05.	7. Sonntag der Osterzeit	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Mo	18.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Di	19.05.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He
Mi	20.05.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Do	21.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Fr	22.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	23.05.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	24.05.	Pfingstsonntag	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: RENOVABIS	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Mo	25.05.	Pfingstmontag	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Di	26.05.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	HI. Messe	He
Mi	27.05.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch

Mi	27.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Sch
Do	28.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Fr	29.05.		9.00 Uhr	HI. Messe	Rü
Sa	30.05.		18.30 Uhr	Vorabendmesse	He
So	31.05.	Dreifaltigkeitssonntag	09.00 Uhr	HI. Messe	Rü
		Kollekte: Aufgaben in unserer Gemeinde	09.30 Uhr	HI. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	HI. Messe	Sch

Kirchenmusik

Ökumenischer Chor Schöneiche

Leitung: KMD Lothar Graap

Proben dienstags 19.30 Uhr

Schöneiche • ev. Kapelle Fichtenau
Lübecker Straße 14

Kirchenchor „St. Cäcilia“

Leitung: Barbara Simon

Proben dienstags 19.30 Uhr

Rüdersdorf • Pfarrsaal

Exerzitien

Für Frauen

13. bis 17. Mai 2015

Für Männer

30. September bis 4. Oktober 2015

Preis pro Person: 150,00 EUR

Die Exerzitien finden statt im **Haus Immaculata**

Ravensbergweg 6 • 14552 Michendorf • Ortsteil Wilhelmshorst

Anmeldungen bitte direkt bei Pater Harold Bumann oder im Pfarrbüro.

Anzeige



AWI Immobilien-Kanzlei

GF Arnulf Werginz gepr. I-Makler
a.werginz@awi-immobilienkanzlei.de

Schillerstraße 24
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel.: 030/34667962
Mobil: 0152/34270183

Für unsere nationalen sowie internationalen Investoren sind wir ständig auf der Suche nach Kaufimmobilien und Grundstücken in und um Berlin. Im Falle unserer Beauftragung erstellen wir für unsere Kunden eine kostenfreie Marktwertanalyse sowie einen objektbezogenen Energieausweis.



Vermarktung/Verwaltung/Vermittlung

Karneval in Schöneiche

Narren sorgten für einen gelungenen Abend

Am 13. Februar fand unser alljährlicher Gemeindefasching nach umfangreichen Vorbereitungen wiederum in Fichtenau statt. Viele Aktive hatten die Räume der evangelischen Kirchengemeinde in der Lübecker Straße in einen Bauernhof verwandelt, das Büfett hergerichtet und abwechslungsreiche Programmpunkte vorbereitet. Neben einer sehr aktuellen Büttenspreche, formvollendet in Verse gesetzt, kamen einige Angriffe auf unsere Lachmuskeln zum Einsatz: So die Kuh Elsa, betroffen vom Rinderwahn, oder Szenen aus einem Wohnzimmer. Spontane Einlagen von unseren Jüngsten zeigten, dass die Narren bei uns auch

eine Zukunft haben. Eine Gruppe der verschiedensten Gewerke und Berufe führte auf eindrucksvolle Weise vor, was es heißt, kein Bauer zu sein. Ein großes Puzzle, das von zwei Gruppen zusammengesetzt werden musste, trug viel zur Stimmung bei. Es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt. Die Wahl der drei schönsten Kostüme bereitete der Jury viel Kopfzerbrechen, die Preisverleihung viel Freude. Rundum ein gelungener Abend.

Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet und aufgeräumt haben und sich jedes Jahr von Neuem auf diesen Spaß einlassen! ❄️

Gabriela Röske

Am Ziel einer weiten Reise

Alte Christusglocke aus Rüdersdorf jetzt im Museum

Wie beschlossen, so geschehen. Am 11. März lieferte Bernd Pabel die Christusglocke des im vorigen Jahr außer Dienst genommenen Rüdersdorfer Geläuts im Westfälischen Glockenmuseum in Gescher ab. Museumschef Dr. Hendrik Sonntag ist begeistert: „Dieses Exemplar bereichert unsere Sammlung außerordentlich. Die Stahlglocke wurde 1905 in Bochum, also in Westfalen, gegossen. Wir besaßen bisher keine Glocke von dort aus dieser Zeit.“ Die Freude will der Experte gern teilen. Jeder Besucher aus Rüdersdorf,

der dies beim Betreten des Museums ansagt, erhält freien Eintritt. ❄️

Alfred M. Molter



Die alte Christusglocke aus Rüdersdorf nach ihrer Ankunft vor dem Westfälischen Glockenmuseum in Gescher

Nightfever: Komm anbeten!

Junge Leute laden ein zur Besinnung



Nightfever im Regensburger Dom auf dem Katholikentag 2014

„Schönen guten Abend. Dürfen wir Sie einladen in der Kirche eine Kerze anzuzünden?“ Mit diesen Worten kommen die meisten Menschen das erste Mal mit Nightfever in Berührung. Sie werden einfach auf der Straße angesprochen und in eine nahe gelegene Kirche zum Nightfever eingeladen. Was die Leute in der Kirche erwartet versetzt sie meist in Erstaunen: Ein dunkler, nur mit Kerzen beleuchteter Raum und auf dem Altar als Mittelpunkt eine Monstranz mit dem Allerheiligsten. Beim Betreten der Kirche wird man eingeladen die Kerze für ein persönliches Anliegen vor dem Aller-

heiligsten zu entzünden und sie dort abzustellen. Es gibt ruhige Live-Musik, man kann einen Bibelspruch ziehen, mit einem Priester ins Gespräch kommen oder einfach in einer Bank sitzen und die Atmosphäre genießen. Nightfever entstand 2005 nach dem Weltjugendtag in Köln. Damals entschlossen sich zwei junge Theologiestudenten die Liebe Gottes, die sie beim Weltjugendtag erfahren hatten, in einem offenen Gebetsabend weiterzugeben und auch für andere Menschen erfahrbar zu machen. Was ursprünglich nur ein einmaliger Abend für junge Christen in Bonn sein sollte, wird in-

zwischen regelmäßig in über 45 deutschen Städten gefeiert. Und auch in Brasilien, Polen, Frankreich, Australien und vielen anderen Ländern haben sich seit 2005 Nightfever-Gruppen gebildet. Auch in Berlin gibt es eine Nightfever-Gruppe. Zurzeit treffen sich die Mitglieder monatlich in der Rosenkranzbasilika in Steglitz, da ihr

eigentlicher „Heimatort“, St. Bonifatius in Kreuzberg, für ein halbes Jahr wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist. Ab Juli wird Nightfever dann wieder in Kreuzberg stattfinden.

Weitere Informationen zu Nightfever und die nächsten Termine gibt es unter: www.nightfever.org ■■

Anna Wibbels

Osterrätsel

A	O	M	I	S	S	I	O	N	S	B	E	F	E	H	L	W	J	Y
C	R	Z	V	T	W	K	A	D	Y	B	I	Q	C	G	X	I	N	S
A	L	W	D	N	R	C	F	A	T	D	Y	A	O	L	N	H	B	T
B	J	A	H	B	E	T	E	N	R	K	U	R	F	P	E	A	Q	R
E	W	C	R	U	Q	N	Y	Q	E	S	W	L	U	Z	B	Y	S	H
N	K	H	Q	M	L	A	G	N	U	H	E	T	S	R	E	F	U	A
D	R	E	W	O	B	L	S	U	A	B	M	G	O	T	B	W	R	F
M	B	N	O	A	N	E	V	O	E	S	Z	C	I	H	D	P	T	L
A	G	P	B	S	I	G	C	M	D	L	U	B	A	X	R	K	E	E
H	U	R	A	Z	K	N	U	X	H	F	R	G	Q	M	E	J	P	M
L	S	D	O	R	N	E	N	K	R	O	N	E	V	S	T	B	C	M
M	U	S	W	Y	M	O	B	T	A	R	R	E	V	T	E	O	Z	I
J	A	K	R	E	U	Z	I	G	U	N	G	O	M	B	N	H	A	H

Es sind hier 15 Wörter versteckt, die alle mit der Ostergeschichte zusammenhängen. Kannst Du sie alle finden? Sie stehen waagrecht, senkrecht, diagonal und rückwärts geschrieben.

Folgende Wörter kannst Du finden - Abendmahl, Auferstehung, beten, Dornenkrone, Engel, Erdbeben, Hahn, Himmelfahrt, Judas, Kreuzigung, Missionsbefehl, Petrus, verleugnen, Verrat, wachen

Wir gratulieren zum Geburtstag

01.04.	Joachim Trautmann	Rehfelde	75
02.04.	Theresia Gilg	Schöneiche	81
05.04.	Hubert Schiemenz	Rüdersdorf	80
06.04.	Maria Schlothauer	Schöneiche	75
07.04.	Erika Nowak	Rüdersdorf	78
09.04.	Maria Werner	Schöneiche	84
13.04.	Elisabeth Seiring	Rüdersdorf	79
14.04.	Josef Hüchtker	Schöneiche	80
14.04.	Anna Kienast	Hennickendorf	88
18.04.	Liesbeth Pietrak	Hennickendorf	80
18.04.	Siegfried Werner	Schöneiche	84
19.04.	Paul Treptow	Rüdersdorf	86
20.04.	Günter Stotz	Rüdersdorf	70
20.04.	Elisabeth Schweitz	Rüdersdorf	83
21.04.	Franz Hemmerling	Schöneiche	77
21.04.	Ingrid Schwerda	Schöneiche	92
22.04.	Brigitta Mann	Kagel	85
23.04.	Lotte Kurch	Schöneiche	85
24.04.	Elisabeth Nonn	Schöneiche	85
27.04.	Monika Bindel	Schöneiche	85
30.04.	Herbert Giera	Hennickendorf	79
30.04.	Katharina Zych	Rüdersdorf	85
02.05.	Maria Domnick	Schöneiche	78
03.05.	Marie Reichert	Schöneiche	76
04.05.	Peter Röser	Schöneiche	78
06.05.	Gertrud Schröder	Rüdersdorf	75
08.05.	Erika Schulz	Schöneiche	75
09.05.	Horst Kloberdanz	Schöneiche	86
12.05.	Katharina Hoppe	Rüdersdorf	79
12.05.	Monika Nickel	Rüdersdorf	80
13.05.	Annemarie Heinze	Schöneiche	70
13.05.	Hedwig Frost	Schöneiche	80
14.05.	Margarete Ommler	Hennickendorf	81
19.05.	Margarete Wilinski	Schöneiche	78
19.05.	Wanda Danziger	Herzfelde	84
21.05.	Johann Danisch	Rüdersdorf	86



22.05.	<i>Helena Brodala</i>	Herzfelde	90
22.05.	<i>Rosemarie Woita</i>	Rüdersdorf	85
23.05.	<i>Roman Passon</i>	Rüdersdorf	86
24.05.	<i>Gertrud Ciossek</i>	Schöneiche	75
24.05.	<i>Wilhelmine Voß</i>	Rüdersdorf	79
25.05.	<i>Lucie Kalina</i>	Schöneiche	79
25.05.	<i>Elisabeth Scherfling</i>	Kagel	81
26.05.	<i>Wolfgang Burghardt</i>	Schöneiche	70
26.05.	<i>Luzie Firlus</i>	Hennickendorf	82
28.05.	<i>Elfriede Wolff</i>	Rüdersdorf	84
29.05.	<i>Johannes Neumann</i>	Rüdersdorf	84

Anzeige

CULTURISTICA
Kultur Geschichte Reisen

Reisebüro

Inh. Dipl.-Ing. (FH) Frank Röske

Fürstenwalder Allee 10 A
12589 Berlin (Rahnsdorf)

Tel.: (030) 80 92 94 53

E-Mail: kontakt@culturistica.de

Wir vermitteln Angebote von mehr als 120 Spezialreiseveranstaltern mit den Schwerpunkten Kultur, Erlebnis, Gesundheit und Wellness in über 100 Länder der Erde. Ganz nach Ihren Wünschen und aus einer Hand.

www.culturistica.de

*Gelitten unter Pontius Pilatus.
Gekreuzigt, gestorben und begraben.
Hinabgestiegen in das Reich des Todes.
Am dritten Tage auferstanden von den Toten.*

Aus dem Glaubensbekenntnis

